

Est zu mercken/das der circckelrns durch welche eyn Schneckenlini gezogen wirdet/mitt
 puncten so in vil theil geteilt mag werde/als man will/dan yhe in mehrteyl er geteylt wird
 det ye genewer damit zumessen ist/vñ in so vil theyl du die circckellini teylst/so in vil theil mu
 du alweg dein richtscheit teilen/dar auß du die schnecken lini einfach wilt machen/Wiltu
 sie aber zwynfach/drysfach oder vierfach etc. machen/so vilfeltig dein richtscheit mit den puncten vnd
 zaln zwynfach drysfach oder vierfach etc. vñ lauff darnach wider mit herum / so findt sich dein begern/
 Ob du aber sorgest/so du dein richtscheit vilfeltigst/vñ im vmlauffen auff dem circckelrns von der vñ
 gleiche zal wegen/die sich begeben vñ vbereynander lauffen/ du möchtest darin irre werden/ so thū im
 also/ So du die circckellini geteylt hast/ich setz hie in 12. teil/so du dan dein schneckenlini/zwynfach/drysf
 fach/oder vierfach wilt lassen herum lauffen/ So teil dein richtscheit in so vil puncten du wilt/vñ setz
 die cyffer darzu 1. 2. 3. 4. etc. byß auf 12. Darnach heb wider an zu zellē 1. 2. 3. 2c. byß auf 12. Darnach
 thū im wider also/vnd aber also/ Vñnd richt dein richtscheit mit den cyffern/ das die zal alweg zu sa
 men stymen im circckelrns vnd im richtscheit/darmit du herum lauffest/so kanstu nit irre werde/ So
 nun die schnecken lini auf eyner rechten ebne gezogen ist/will ich sie nachfolget von vnden vber sich zie
 hen leren/ Es ist zu mercken so man etwas machen will/soll man im vor seyn grundt setzen/ es sey ge
 baw oder anders/ Des halb kan man die schneckenlini nit wol vber sich führen / sie sey dan vor im grund
 auff einer ebne nider gelegt/Darumb reiß erstlich den grund der negst vorgemachten blossen schnecke
 lini mit sambt irer circckellini/daraus sie dann gemacht ist/wie sie dann da vorn stett/Aber alle ire blet
 ter laß aussen/ Doch mustu die cyffer bey den puncten in der schnecken lini verkeren das merck also/so
 du im circckelrns herum komen bist/von 1. byß auff 12. darnach dritzt du mit den puncten hinein in die
 schnecken lini/da hebt sich die zal aber an 1. 2. 3. 2c. dem thu aber hie anderst / so du von dem puncten
 12. der circckellini in den ersten puncten der schnecken lini dritzt da dan vor eins stett/ an die selb stat setz
 13. also forthyne in der zal byß auf 23. So nun diser grundt vnden auffgerissen ist/ alßdann reiß eyn
 auffrechte gerade lini aus dem puncten 6. vber sich durch den Centrum a. vnd durch den puncten 12.
 so hoch du der bedarffst/Vnd zu irem end setz oben eyn a. dan der selb punct a. stett ob dem Centro a.
 Darnach schneyd vnden dise auffrechte lini a. mit einer zwerch lini c. d. ab/der ort sey b. Dise lini a. b.
 theil mit 23. puncten in 24. gleyche felt/ Ich will aber hie die felt vber sich in einer ordnung erlengen/
 wie voren angezeygt/Darumb nym ich wider den selben weg für mich/ allenn die zwen bustaben ver
 ker ich/das a. setz ich oben/das b. vnden, des gleichen heb ich mit den cyffern vnden an zu zelen vber sich
 1. 2. 3. 2c. So nun dise auffrechte lini geteylt mit iren puncten vnd cyffern mitten auf dem grund stet
 alßdan far ich mit einer auffrechtē lini aus dem grundt des puncten 1. vber sich durch die zwerch lini
 c. d. Darnach far ich auß der rechtē lini a. b. aus dem punctē i. mit einer zwerch lini gegen der auffrechtē
 ten lini/die aus dem grundt des puncten i. vber sich zogen ist/wo dann dise zwen lini eyn eck schliessen/
 da setz ich ein puncten 1. dis ist der erst punctē/der da anfecht in der auffgezognen schnecken lini/Also
 thū ich im durch die gantz zal vnd puncten/des nyder getruckten grundes vñ der aufgezognen lini a. b.
 zu beyden seyten/ So punctirt sich die schnecken lini von dem vndersten puncten b. vber sich byß zu
 dem puncten a. darnach zeuch ich die schnecken lini von punct zu punct/ Item so durch dise lini eyn
 schnecken steg/in ein dürn dach gemacht wirdet/so sol die vnderst staffel vil lenger seyn dan die oberst
 Vnd also hinauf nach ordnung ab geteilt werden/ vñnd ye mehr in spitzten/ ye mehr sollen nach obge
 melten dingen die staffeln höher werden / wie ich das hienach erstlich den grund des schnecken / vñnd
 darob den schnecken aufgezogen / mit allen nöttigen gestrackten linien/ Vñnd darnach die schnecken
 lini auch gantz ledig hab auf geryssen / Dise schnecken lini mag man eng vbereynander ziehen/ oder
 rösch in die höch streycken lassen / darnach man die lini a. b. kurtz oder lang macht / Dise lini ist zuvil
 andern dingē nütz/ Auch hab ich den dryangel a. b. c. dar auß ich die lini a. b. in iren teylen oben erlengt
 hab/durch den circckelrns a. e. mit aller zugehörung hernach auf geryssen/ Item die obgemelten schnecken
 Fenlinien / mögen auch ecket gezogen werden so man alweg ein puncten oder zal zwischen zweyen
 aussen lest / merck in dem aufzognen schnecken/ so du zeuchst aus dem puncten b. byß auf 2. eyn ge
 strackte lini/von zweyen auf 4. von 4. auf 6. etc. Also forthyne durch auß bis zu dem end a.

B